



April 2008

CustomerNEWS

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Michael Frenzel
Vorstand: Michael Behrendt (Vorsitzender), Adolf Adrion, Ulrich Kranich
Sitz: Hamburg, Handelsregister: Amtsgericht Hamburg HRB 97937



Sehr geehrter Hapag-Lloyd-Kunde,

wir freuen uns, Ihnen die April-Ausgabe unserer Customer News präsentieren zu können, mit der wir Sie über die jüngsten Entwicklungen bei Hapag-Lloyd informieren.

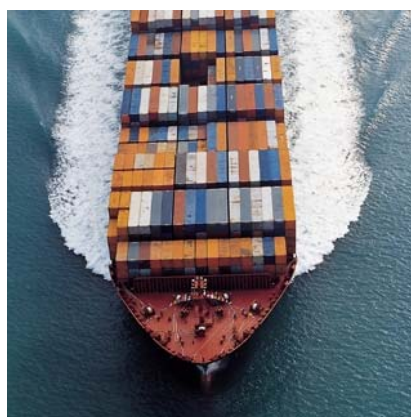
Die vorliegende Ausgabe der Customer News beinhaltet folgende Themen:

- Verbesserung des Service-Netzwerkes
- Geänderte Sicherheitsvorschriften
- Tradelane Informationen
- E-Business: Neue Funktionen auf www.hapag-lloyd.com
- Taufe der ‚Bremen Express‘
- Bestellung von sechs Neubauten
- Allgemeine Informationen

Wenn Sie weitere Informationen wünschen oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Hapag-Lloyd Niederlassung vor Ort oder besuchen Sie unsere Website unter www.hapag-lloyd.com.

Mit freundlichen Grüßen,

Hapag-Lloyd





■ Verbesserung des Service-Netzwerkes

• Nordeuropa – Südeuropa: Neue EEX Liniendienste

Seit Mitte Februar 2008 arbeitet Hapag-Lloyd in den Fahrtgebieten von Nordeuropa nach Griechenland und in die Türkei mit MSC zusammen. Der ehemalige EEX-Liniendienst wird somit ersetzt.

Dank dieser Vereinbarung ist Hapag-Lloyd nun in der Lage, zwei neue Liniendienste (EEX 1 / EEX 2) anzubieten. Auf der Strecke von Nordeuropa nach Izmir / Piräus erfolgen zwei Abfahrten pro Woche, während Istanbul, Gemlik und Thessaloniki einmal pro Woche angelaufen werden. Die Slots können zwischen allen Häfen auf beiden Linien benutzt werden, wobei ausreichend Kühlcontaineranschlüsse zur Verfügung stehen.

European Express Service 1 / EEX 1



European Express Service 2 / EEX 2



Um den bestmöglichen Liniendienst nach und von Hamburg und Bremerhaven gewährleisten zu können, bietet Hapag-Lloyd einen speziell eingerichteten Feeder-Dienst an, der die deutschen Häfen mit den EEX-Routen via Antwerpen und Le Havre verbindet.

Die EEX-Dienste werden zudem durch entsprechende Feeder-Verbindungen ergänzt, die wöchentlich zwischen den skandinavischen Häfen und Antwerpen (und umgekehrt) verkehren.

• Nordamerika – Südafrika: Umstrukturierter NAA Service

Wir haben unseren Liniendienst zwischen Nordamerika und Südafrika (NAA) komplett umstrukturiert. Ab Mitte März ermöglichen die weiterbestehenden Direktverbindungen zwischen Montreal, Kanada sowie Durban und Kapstadt, Südafrika eine Transitzeit von 28 Tagen von Montreal nach Durban. Grenzüberschreitende intermodale Dienste für die USA werden über Montreal angeboten, intermodale Dienste für Südafrika über Durban. Da sich dieser monatlich verkehrende Dienst auf Container mit trockener und gekühlter Ware konzentriert, können wir zukünftig leider keine Break-Bulk-Verladungen mehr auf diesem Service anbieten.

• Nordeuropa – Westafrika: Verbesserter West Africa Service

Seit Mitte März wird ein zusätzliches Schiff, die MV 'San Francisco', in dem West Africa Service (WAX) eingesetzt. Mit diesem vierten Schiff investieren wir in die Zuverlässigkeit des Fahrplans und verbessern zudem unser Servicenetzwerk nach Afrika. Während die Rotation der Dienste und die für die Rundreise benötigte Zeit unverändert bleiben, hat sich die Häufigkeit der Abfahrten auf 9 Tage erhöht.

• Australien / Neuseeland – Ostküste USA: Optimierter ANP Service

Ab Mai/Juni diesen Jahres wird Hapag-Lloyd stark verkürzte Transitzeiten auf dem ANP Service zwischen Australien / Neuseeland und der Ostküste der USA (via Panama) anbieten.

Dank der jüngst gestarteten Zusammenarbeit zwischen Hamburg-Süd und Maersk wird die Hafenrotation auf diesem Service rationalisiert. Nach der Genehmigung durch das Kartellamt wird Hapag-Lloyd auf den zwölf 2.800-TEU-Schiffen weiterhin Slots für Standard- und Reefercontainer anbieten.

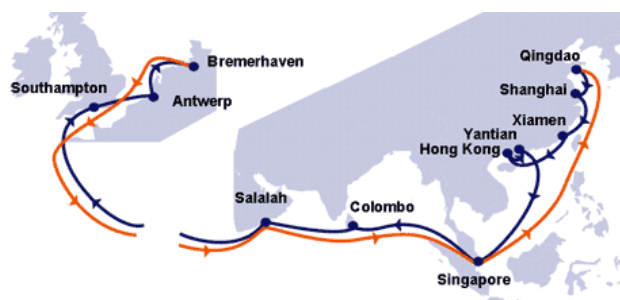


Die neue Hafenrotation sieht wie folgt aus: Melbourne, Port Chalmers, Tauranga, Auckland, Manzanillo / Balboa, Cartagena, Savannah, Philadelphia, Savannah, Cartagena, Balboa, Auckland, Sydney, Melbourne.

• **Asien – Nordeuropa: Änderungen bei den New World Alliance Services**

Die Fernost Liniendienste der New World Alliance NW1, NW2 und NW3 wurden um ein Schiff erweitert. Die NW1 und NW2 werden folglich mit neun und die NW3 mit acht Schiffen betrieben. Zudem wurde die Hafenrotation des NW2 sowie des NW3 verändert.

Europe - Asia Loop 6 / NW2



Europa - Asia Loop 7 / NW3



■ **Serviceänderungen**

Mit dem Ziel der Optimierung des Serviceangebots hat Hapag-Lloyd seit der letzten Ausgabe der Customer News verschiedene Serviceänderungen vorgenommen. In Anlage 1 sind sämtliche geänderte Liniendienste aufgeführt.

■ **Geänderte Sicherheitsvorschriften**

• **Terminal Security Fee in Sines, Portugal**

In Sines wird seit dem 6. Februar 2008 eine Terminal Security Fee in Höhe von 9,00 EUR pro Container erhoben, die für alle Im- und Exporte, nicht aber für Umladungen gilt.

• **Erhöhte Terminal Security Fee in Vigo, Spanien**

Seit dem 15. März 2008 wurde die Terminal Security Fee im spanischen Vigo von 5,10 EUR auf 5,66 EUR pro Container erhöht. Dies gilt für alle Im- und Exportcontainer, nicht aber für Umladungen.

■ **Tradelane Informationen**

• **Brasilien: Neues über das Siscarga Zollsystem**

Die brasilianischen Behörden haben die Einführung des Siscarga Zollsystems zum 31. März 2008 bekannt gegeben. Obwohl das System bis zum 31. Dezember 2008 eine Testphase durchläuft, muss bei versäumten oder verspäteten Übermittlungen von Manifestdaten mit Bußgeldern oder Verzögerungen bei der Freigabe von Containern gerechnet werden. Zudem kann u.U. das Löschen der Container verweigert werden. Aus diesem Grund ist es äußerst wichtig, die neuen Vorschriften von Anfang an einzuhalten.

Von dieser Regelung betroffen sind die Ladungen aller Schiffe, die ab dem 31. März 2008 brasilianische Häfen anlaufen. Seefrachtunternehmen sind gezwungen, Master Bills zu übermitteln, während der NVOCC House Bills einreichen muss. Einem Seefrachtunternehmen ist es daher untersagt, House Bills einzureichen. Weitere Informationen zu den erforderlichen Dokumenten erhalten Sie in Ihrer Hapag-Lloyd Niederlassung vor Ort oder entnehmen Sie bitte früheren Kundenbriefen.

• **FAC aus Nordeuropa**

Hapag-Lloyd hat beschlossen, ab dem 1. April 2008 die Forwarder Agency Commission (FAC) aus Nordeuropa für Exporte zu vereinheitlichen.



Dort, wo in der Vergangenheit keine FAC bewilligt wurde, wird auch keine FAC eingeführt. In Zukunft bieten wir ausschließlich für **positive Nettofrachten eine FAC von 2,5%**. Basiert die Seefracht auf einer Pauschalfracht, beträgt die FAC:

15 USD / 10 EUR für 20-Fuß-Container

20 USD / 15 EUR für 40-Fuß-Container

für ‚Door-to-Door‘ und ‚Gate in / Gate out‘ Raten, vorausgesetzt, dass eine positive Seefracht bestehen bleibt.

Nur Transportunternehmen bzw. Unternehmen mit einer Transportlizenz, die im Handelsregister eingetragen sind, erhalten eine FAC. Die Bewilligung der FAC erfolgt auf freiwilliger Basis. Für den Verkehr Nordeuropa – Südamerika Westküste gilt bis auf Weiteres der aktuelle FAC Betrag.

- **Neue Tarifwährung im Handelsverkehr Nordeuropa – Australien / Neuseeland**

Hapag-Lloyd möchte seine Kunden daran erinnern, dass, wie bereits in der Dezemberausgabe der Customer News angekündigt, die Tarifwährung im Trade Nordeuropa – Australien / Neuseeland ab dem 1. April 2008 von USD auf EUR umgestellt wurde.

- **Situation am Terminal in Southampton**

Da die Situation am Terminal in Southampton immer noch nicht zufriedenstellend ist, hat Hapag-Lloyd zusammen mit seinen Grand Alliance Partnern beschlossen, Southampton nun bis Ende April 2008 mit dem EU 4 Service nicht anzulaufen.

Zudem mussten die Pläne, die umgeleiteten Atlantikdienste ‚Gulf Atlantic Sprint Service‘ (GAX) und ‚Gulf Mexico Express‘ (GMX) bis Ende Januar 2008 wieder von Tilbury nach Southampton zu verlegen, erneut geprüft werden. Ein Kran-Unfall am Terminal hat zu Verspätungen bei den Liniendiensten geführt, die derzeit Southampton anlaufen. Um Störungen im Fahrplan des GAX und des GMX Dienstes zu vermeiden, wird bis Anfang April 2008 Tilbury als britischer Hafen angelaufen.

- **Tariferhöhungen am Panamakanal führen zu höheren Gebühren**

Angesichts steigender Betriebskosten hat die Direktion des Panamakanals ihre Tarife erhöht. Aus diesem Grund sieht sich auch Hapag-Lloyd gezwungen, die Panama Canal Charge stärker als zuvor angekündigt anzuheben.

Der zuvor angekündigte Anstieg auf 247 USD pro Container wird nun auf 260 USD pro Container angepasst. Die neue Gebührenregelung tritt am 1. Mai 2008 in Kraft.

- **E-Business: Neue Funktionen auf www.hapag-loyd.com**

Hapag-Lloyd hat kürzlich den Bereich E-Business unter www.hapag-loyd.com optimiert und eine neue Funktion namens ‚Meine Transporte‘ hinzugefügt. Ziel dieser Funktion ist es, unseren Kunden einen umfassenden Überblick über ihre aktuellen Transporte mit Hapag-Lloyd zu geben. Dank der Funktion ‚Meine Transporte‘ stehen den Kunden durch nur einen Mausklick sämtliche ‚Transport Details‘ zur Verfügung. Neben einer Auflistung aller Container können die Kunden zusätzliche Informationen über einen ausgewählten Transport einsehen. Zudem wurde der ‚Import Überblick‘ verbessert: ‚Arrival Notice Download‘ ist eine neue Funktion in diesem Bereich. Kunden, die ihre Ankunftsbenachrichtigung derzeit per E-Mail oder Fax erhalten, können gleichzeitig eine Kopie des Dokuments von der Hapag-Lloyd Internetseite herunterladen.

Zudem wurden in diesem Bereich für die Containerfreigabe und Rücklieferung relevante Details zu den Terminals und Depots hinzugefügt. Diese Informationen beinhalten wichtige Adressen, Öffnungszeiten und operative Details. Weitere Informationen sind im ‚Online Business Handbuch‘ erhältlich, das Sie nach dem Einloggen unter Hapag-Lloyd Online Business einsehen können.



■ Taufe der ‚Bremen Express‘

Am 3. März 2008 hat Hapag-Lloyd sein jüngstes Containerschiff in Bremerhaven auf den Namen ‚Bremen Express‘ getauft. Taufpatin des 8.750-TEU-Neubaus ist Hilde Herwig, Ehefrau von Thomas W. Herwig, geschäftsführender Teilhaber des etablierten Bremer Logistikanbieters Röhlig. Die ‚Bremen Express‘, die in weniger als siebeneinhalb Monaten von der südkoreanischen Werft Hyundai Heavy Industries gebaut wurde, wird zwischen Europa und Ostasien (EU4) zum Einsatz kommen.



Die ‚Bremen Express‘ besitzt die Zusatzklasse „Environmental Passport“ des Schiffs-TÜV Germanischer Lloyd, die ausschließlich an umweltfreundliche Neubauten mit modernster Technik ausgegeben wird. Diese Auszeichnung beweist, dass Umweltschutz für Hapag-Lloyd höchste Priorität hat. Darüber hinaus war Hapag-Lloyd die erste Reederei, die die Geschwindigkeit ihrer Schiffe im letzten Jahr gedrosselt hat, um Treibstoff einzusparen und die Emissionen zu verringern. Wird die Höchstgeschwindigkeit der ‚Bremen Express‘ um 20% auf 20 Knoten gesenkt, kann der Treibstoffverbrauch des ca. 93.500 PS starken Hauptmotors um bis zu 50% reduziert werden.

■ Bestellung von sechs Neubauten

Um den stetig wachsenden Bedarf nach Transportdienstleistungen zu decken, hat Hapag-Lloyd im Februar 2008 Verträge für sechs weitere Neubauten der Klasse ‚Colombo Express‘ unterzeichnet. Das südkoreanische Unternehmen Hyundai Heavy Industries wird alle sechs 8.750-TEU-Schiffe bis 2011 liefern. Insgesamt wurden 15 identische Schiffe bei der südkoreanischen Schiffsbaugesellschaft bestellt, die bis Ende 2011 an Hapag-Lloyd ausgeliefert werden sollen.

■ Allgemeine Informationen

• ‚GL Excellence - 5 Stars‘ Auszeichnung

Hapag-Lloyd ist die erste Reederei weltweit, der die ‚GL Excellence – 5 Stars‘ verliehen wurde – eine von der weltweit führenden Klassifizierungsgesellschaft Germanischer Lloyd eingeführte Auszeichnung, die für die Umsetzung hoher Sicherheits-, Umwelt- und Qualitätsstandards verliehen wird.

„Eine konsequente Kundenausrichtung, umfassende Servicequalität und hohe Anforderungen an die Sicherheit gehören traditionell zu unserer Unternehmensphilosophie. Das Zertifikat fasst nun erstmals objektive, nachprüfbar Kriterien in sensiblen, für den Kunden jedoch wichtigen Bereichen zusammen“, betonte Adolf Adrion, Vorstand der Hapag-Lloyd AG, anlässlich der Übergabe des ‚GL Excellence – 5 Stars‘.

• 2. Schulschiff für Hapag-Lloyd

Nach der ‚Chicago Express‘ erhält Hapag-Lloyd nun sein zweites hochmodernes Schulschiff: die ‚Kuala Lumpur Express‘. Die Taufe des Schiffs ist für den 30. April in Port Kelang geplant. Im August werden die Offiziersanwärter in Hamburg an Bord gehen. Der Erwerb eines zweiten Schulschiffs unterstreicht Hapag-Lloyds Engagement für die Ausbildung der nächsten Generation qualifizierter Seeleute.

• Ulrich Kranich ist neuer ELAA Vorsitzender

Seit Anfang 2008 ist Ulrich Kranich, Vorstandsmitglied der Hapag-Lloyd AG, neuer Vorsitzender der European Liner Affairs Association (ELAA). Damit tritt er die Nachfolge von Gianluigi Aponte (Vorsitzender von MSC) an, der im Jahr 2007 an der Spitze der ELAA stand.

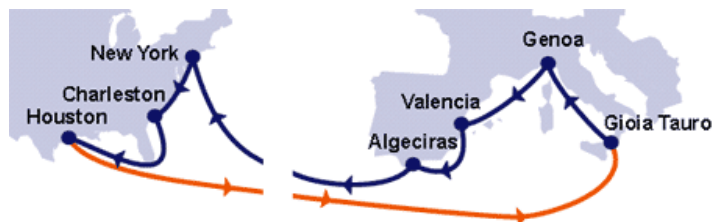
Die 2003 gegründete Vereinigung vertritt die Interessen von Reedereien gegenüber den politischen Organen der Europäischen Union und vor allem der Europäischen Kommission.



Anhang 1: Serviceänderungen

Nordatlantikdienste

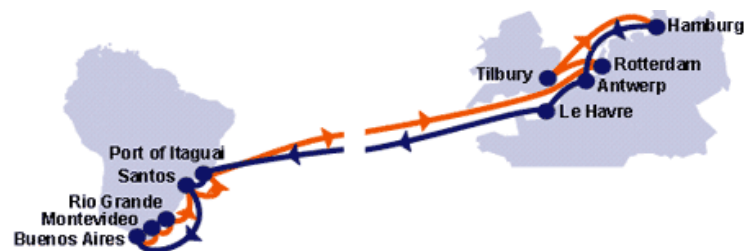
Mediterranean North America Express / MNX



- Der Anlaufhafen Cagliari wurde im Januar 2008 aufgegeben.

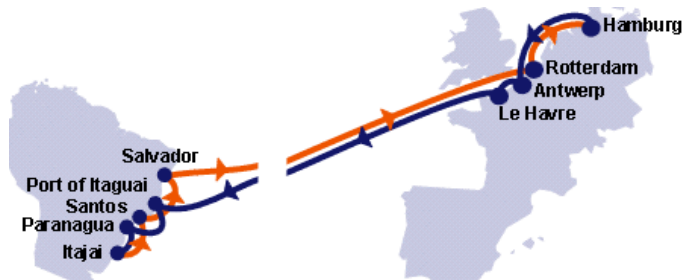
Lateinamerikadienste

Brazil and River Plate Express Service - Loop 1 / SAEC 1



- Der Anlaufhafen Port of Itaguai (Sepetiba) wurde in Nord-Süd-Richtung Anfang März 2008 aufgegeben.

Brazil Express Service - Loop 2 / SAEC 2



- Anfang März 2008 wurde der Anlaufhafen Port of Itaguai (Sepetiba) um eine Nord-Süd-Verbindung ergänzt.

Chile Peru Express / SW 1



- Aufgrund anhaltender Hafenerüberlastungen in Buenaventura wurden sowohl die West-Ost als auch die Ost-West-Verbindung Mitte Februar 2008 gestrichen.



Australien/Neuseeland-Dienste

Oceania Service / OCE



- Ende Februar 2008 wurde die Ost-West-Verbindung um den Anlaufhafen Kingston ergänzt.

Lateinamerika-Dienste

Mexico Chile Service / MXP



- Hafenrotationen auf beiden Linien wurden Ende Februar 2008 geändert.